

Bestand: Sam-Kt - Sammlung Kriegstote

I. Num.

523

v. Num.

523

Dat. => Findbuch

5. August 1941

Klassifikationsgruppe 1

1.2.3. Hengeler-Wendfeld

Name

Wolters, Theodor

Geburtsdatum

19.07.1910

Dienstgrad

Obergefreiter

Letzte bekannte Adresse

Estern 74

Familienstand

verh. mit Gertrud Wolters, geb. unbk.

Registratursignatur

674

Beschreibung / Inhalt

Abschrift vom Schreiben der Einheit, Informationen über die Einheit. Kein Eintrag im Heimatbuch von 1951.

Gedenkstein Schützenverein Estern. Bemerkungen: Vermisst, Gedenkblatt Volksbund Deutsche

Kriegsgräberführsorge e.V. Am 31.12.1957 für Tod erklärt.

Einheit / Dienststelle

Schützen-Regiment 79, FpNr. 07887

Sterbedatum

05.08.1941

Sterbeort

bei Nowo Alexandrowka (Russland)

Bildfeld

Gefahrensuche | Suchanfrage | Ergebnis | Detailinformation

Page 1 of 1

Zum Gedenken

Nachname:	Wolters
Vorname:	Theodor
Dienstgrad:	Theodor
Geburtsdatum:	26.02.1910
Geburtsort:	
Todes-/Vermisstermin:	01.07.1941
Todes-/Vermissterort:	Darnitz / Riga / Ostbaltische / Lettl / Puchowka /

Nach den uns vorliegenden Informationen ist die o. g. Person seit 01.07.1941 vermisst.

In einem Gedenkbuch haben wir den Namen und die persönlichen Daten des Obengenannten verzeichnet. Sie können gern einen Auszug bei uns bestellen.

Beim Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Suchantrag nach dem Verschollenen gestellt, der auch nach wie vor gültig ist und verfolgt wird. Dessen ungeachtet sollten Sie aber mit der Einrichtung in München in Verbindung treten. Vielleicht könnte im Zuge der laufenden Auswertung von Unterlagen aus den verschollenen Archiven der ehemaligen Sowjetunion oder der Länder des Ostblocks das Schicksal des Verschollenen bereits aufgedeckt, die Information aber aufgrund einer fehlenden aktuellen Anschrift noch nicht weitergegeben werden. Der Suchdienst wird Ihre Anfrage schnell bearbeiten und Sie auf dem Freiweg über den aktuellen Sachstand informieren.

[Hier geht's zum Suchdienst](#)

Auch die deutsche Dienststelle (WAS) ist seit Kriegsende gesetzlich beauftragt, die Schicksale der als vermisst gemeldeten Wehrmachtangehörigen aufzudecken und betroffenen Bürgern zu helfen, Sachansprüche anzuhaken. Die Deutsche Dienststelle ist ebenfalls per e-mail erreichbar.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sorgt für die Ruhestätten der im Ersten und Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommenen deutschen Soldaten. Der Volksbund errichtete bisher über 420 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten, auf denen etwa zwei Millionen Kriegstote ruhen. Bau und Pflege dieser Friedhöfe wurden nur möglich durch Spenden der Förderer dieser humanitären Arbeit sowie durch Beiträge der über 197.000 Mitglieder des Volksbundes.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende oder Ihre Mitgliedschaft.

[Freunde stiften](#)